

	<p>Object: Narwalzahn mit Darstellung der Metamorphose Daphnes</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: V 1374</p>
--	---

Description

Das „Einhorn“ – eigentlich der Stoßzahn des männlichen Narwals – stellte für ein Kunst- und Raritätenkabinett eine besondere Kostbarkeit dar, da man es für das Gehörn eines sagenumwobenen pferdeähnlichen Wesens hielt. Die seltene und teuer gehandelte Naturalie war seit dem Mittelalter als Symbol politischer Macht wie auch als Mittel gegen Gift und Bissverletzungen äußerst begehrt. Bei unserem Narwalzahn handelt es sich um ein höchst seltenes Exemplar mit Reliefschnitzerei.

Übernommen 1892 aus dem alten Besitz der Leipziger Ratsbibliothek (dieser 1692 von Johann Jacob Kees geschenkt).

Basic data

Material/Technique:	Zahn eines Narwals (<i>Monodon monoceros</i>), geschnitzt
Measurements:	Länge 238 cm

Events

Created	When	1600-1633
	Who	Christof Angermair (1580-1633)
	Where	Augsburg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Daphne

Where

Keywords

- Laurus nobilis
- Raritätenkabinett
- Reliefschnitzerei
- Unicorn
- Unicorn horn

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 110